



Institut fuer Personengeschichte

Prof. Dr. Volkhard Huth

Öffentlicher Vortrag

Bensheim, im Juni 2010

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Institut für Personengeschichte in Bensheim (IPG) lädt herzlich zu öffentlichen Veranstaltungen ein, die sich an alle Interessierten in Stadt und Region wenden. Sein Programm setzt es noch im Sommer dieses Jahres fort mit einem Vortrag von Herrn

Dr. Oded Heilbronner (The Hebrew University of Jerusalem). Er spricht

**am 17. August 2010 um 19 Uhr
im Bürgerhaus Bensheim**

zu dem spannenden Thema:

The Changing Place of Holocaust Memory among Israeli Youth

Der Vortrag wird in englischer Sprache gehalten. Er bezieht auch filmisches Material ein und wendet sich überraschenden Perspektiven einer Thematik zu, wie sie in Europa und Amerika so noch kaum wahrgenommen werden. Sie beleuchten zwei historische Dimensionen des Holocaust-Gedenkens in der israelischen Jugend seit den 1950er Jahren: zum einen analysiert der Vortrag die *Holocaust Day Ceremonies* in den Schulen, um die Bedeutung dieser Feierzeremonien für die israelische Gesellschaft zu erörtern. Zum andern aber nimmt er Formen des Holocaust-Gedenkens in der israelischen Subkultur in den Blick, z. B. in deren Ausprägung von *pulp fictions*, die Gefangenenlager imaginieren (»Stalags«). So stoßen hier zwei einander widersprechende Dimensionen aufeinander: die des offiziellen staatlichen Gedenkens und die subversive ›Untergrund‹-Variante.

Insgesamt lässt es uns diese Präsentation besonders wünschenswert erscheinen, Schüler und ihre Lehrer anzusprechen. Darüber hinaus ist es auch ein Anliegen von Vortragendem und Veranstalter, die jüdischen Gemeinden und Vereinigungen einbezogen zu wissen.

Vielleicht können Sie in einer Ihnen geeignet erscheinenden Weise auf diesen Vortrag aufmerksam machen und für dessen Besuch werben. Der Vortragende ist gerne zu anschließender Diskussion bereit, und selbstverständlich können Fragen und Voten auch auf Deutsch eingebracht werden.

Herr Dr. Heilbronner und unser Institut würden sich über einen regen Besuch am Abend des 17. August d. J. und gerade auch auf möglichst viele jüngere Teilnehmer freuen. Denn auf ihre Altersgenossen in Israel richtet der Vortrag ein Hauptaugenmerk.

Der Vortragende lehrt Geschichte und *Cultural Studies* an der Hebräischen Universität in Jerusalem sowie am *Shenkar College of Design* in Tel Aviv. Insofern befasst er sich auch mit Erscheinungsformen populärer Kultur und ›Subkultur‹ in Israel und in Europa (*England's Dreaming. The Beatles, England and the Sixties*, Jerusalem 2008; ein jüngerer, auf Hebräisch erscheinender Beitrag gilt dem Thema: *Israeli Modernism or Modernism in Israel*). Einen starken Interessensschwerpunkt umkreisen seine Forschungen zur jüngeren deutschen wie europäischen, zur deutsch-jüdischen Geschichte, Studien zu katholischen Milieus, zu Antisemitismus, Nationalsozialismus und Holocaust. Oded Heilbronners Bücher und Artikel erschienen in einer Reihe renommierter Fachzeitschriften und –verlage auf Englisch, Hebräisch und Deutsch (*Die Achillesferse des deutschen Katholizismus*, Gerlingen 1998; *Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit und Dynamit: populäre Kultur, populärer Liberalismus und das Bürgertum im ländlichen Süddeutschland von den 1860ern bis zu den 1930ern*, München 2006).

Der Eintritt ist frei, für weitere Informationen steht unser Institut gerne zur Verfügung (s. unten).

Mit Dank für Ihr Interesse
allen guten Wünschen

gez. *Huth*
(Institutsdirektor)